

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Georg  
Neustadt b. Coburg

# Gemeindebrief

Mai - Juni 2017

Gemeinde - Entwicklung - Zusammenrücken





## In diesem Heft finden Sie

Nachgedacht	3
Zusammenrücken	4-5
KV-Seminar	6
Neue Diakonie	7
Internetauftritt	8
Info Gemeindefest	9
Info Gottesdienste	10
Aus dem Gemeindeleben	11
Gottesdienst-Termine	12-13
Einladungen	14-17
Kinder/Kindergärten	18-19
Kids	20
Ideenwerkstatt	21
Ansprechpartner/Impressum	22
Kirchenmusik	23
Pfingsten	24

## ANDERS GESAGT:

# PFINGSTEN

Pfingsten ist Gottes Gegenbild zum babylonischen Turmbau: Wo wir Menschen uns einen Zugang zum Himmel verschaffen und uns einen Namen machen wollen, werden wir einander aus dem Blick verlieren. Selbst wenn wir dieselbe Sprache sprechen, verstehen wir einander nicht mehr.

Der pfingstliche Geist hingegen wirkt dort, wo Gott selber als Mensch gewohnt hat: Auf der Erde, mitten unter uns. Selbst wenn wir unterschiedliche Sprachen sprechen, macht er ein Verstehen möglich, das weit über Worte hinaus reicht.

Erdverbunden bleiben, einander in den Blick nehmen, sich begeistern lassen für die Vielfalt: all das bewirkt der pfingstliche Heilige Geist.

TINA WILLMS

## MINA & Fremde



## Impressum

Herausgeber:  
Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Neustadt - St. Georg

Vorsitzender:  
Pfarrer Michael Meyer zu Hörste, Glockenberg 7,  
96465 Neustadt bei Coburg

Redaktion: Otto Töpfer und Team

Auflage: 4780; Druck: Nötzold-Druck



### Es war einmal...

Es war einmal eine große Kirchengemeinde, in der viele Menschen lebten. Diese Menschen kannten turbulente Zeiten, friedliche Zeiten, Zeiten der Üppigkeit und Zeiten der Entbehrung. Am liebsten sagten diese Menschen: „Es war schon immer so.“

Ich kann mir vorstellen, dass die Apostel diesen Satz auch dachten als sie sich nach der Himmelfahrt Jesu am Pfingsttag versammelten. „Es war schon immer so, dass Jesu bei ihnen war – und jetzt?“ „Es war schon immer so, dass Jesus predigte – was sollen wir aber den Leuten nun sagen?“ Unsicherheit und Angst hatten sich vermutlich im Inneren der Apostel ausgebreitet.

Doch Gott hat sie in diesem Moment nicht allein gelassen. Er hat ihnen den Heiligen Geist geschickt, so dass sie aus ihrer Starre befreit wurden und in Bewegung kamen (vgl. Apg 2). So ist Pfingsten das Fest des Heiligen Geistes. Es ist der Geist, der Gemeinschaft schafft. Er lässt neue Kräfte inmitten von Schwachheit wachsen. Er

eröffnet neue Wege und ermöglicht Bewegung trotz aller Sturheit und Starre. Er schenkt Verständnis für einander über alle Grenzen und Unterschiede hinweg. Denn der Heilige Geist ist der Geist des Lebens. Durch ihn endet daher jede Geschichte gut.



Unsere Kirchengemeinde steht gerade nicht am Ende einer Geschichte, sondern vor einem neuen Anfang – einem Anfang, bei dem der

Satz „Es war schon immer so“ in den Hintergrund treten kann. Stattdessen soll der neue Leitsatz

*„Als evangelische Christen in Neustadt leben wir unseren Glauben als offene und einladende Gemeinschaft“*

gestaltet werden. Möge Gott seinen Heiligen Geist auf alle Taten legen, die diesem Leitspruch folgen, so dass wir in Kraft, in Verständnis füreinander und auf Wegen der Gemeinschaft leben können.

Ein gesegnetes Pfingstfest voller Geisteswirken wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Bettina-Maria Minth.

**Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. Sacharja 4,6**

## Monatsspruch Mai 2017

**Eure Rede sei  
allezeit freundlich  
und mit Salz gewürzt**

**Kolosser 4,6**

# Ich lebe und ihr sollt auch leben – Zusammenrücken

„Ich lebe und ihr sollt auch leben!“, so sagt Jesus es zu seinen Jüngern in den Abschiedsreden des Johannesevangeliums. Damit will er ihnen deutlich machen: Es wird sich etwas von Grund auf ändern. Ich werde leiden, sterben und wieder auferstehen. Egal für wie schmerzhaft ihr diese Einschnitte haltet, ihr müsst keine Angst haben. Auch wenn ihr den Eindruck habt, ihr verliert alles, was Euch bisher lieb und teuer war. Ich werde bei Euch sein und mit Euch diesen neuen Weg gehen. Denn ich werde leben und ihr sollt auch weiter leben – anders, verändert, neu...

Diese Zusage Jesu gilt auch uns in den vier Kesselgemeinden, wenn wir den anstehenden Kooperationsprozess gestalten.. Die Kirchengemeinden im Neustadter Kessel haben in den letzten Jahren schmerzhaft Einschnitte hinnehmen müssen. Die Stellsituation hat sich durch Landesstellenplanungen verändert.

Besonders in Neustadt ist das spürbar. Statt 4 Pfarrerrinnen und Pfarrern arbeiten nur noch zwei in der Gemeinde. Aber auch in Haarbrücken und Fechheim hat es Einschnitte gegeben. Das wirkt sich auf die Gemeindegarbeit aus, aber auch auf die Arbeitssituation der jeweiligen Pfarrerrinnen und Pfarrer. Ein Kooperationsvertrag mit allen Kesselgemeinden wurde geschlossen. Dieser soll nun weiter entwickelt werden, verändert werden, neu gemacht werden, so dass alle Gemeinden davon profitieren.

Denn das ist der Sinn einer Kooperation,

alle geben etwas ab und alle bekommen etwas. Deshalb haben die vier Kirchengemeinden der Kirchengemeinden Fechheim, Haarbrücken, Neustadt und Wildenheid beschlossen, sich auf den Weg einer Regionalberatung zu machen, die durch die Gemeindeakademie Rummelsberg begleitet wird.



Wir wollen von den Erfahrungen anderer Kirchengemeinden, die sich in einer ähnlichen Situation befinden, profitieren. Gemeinsam wollen wir in einem

moderierten Prozess herausfinden, wie wir diese Kooperation gestalten können, so dass sie für alle ein Gewinn ist und es letztlich dem Bau des Reiches Gottes zu Gute kommt. Unterstützt werden wir dabei von zwei erfahrenen Gemeindeberatern.

Allerdings ist jetzt schon eines klar: Es wird sich etwas verändern. Wohin die Veränderungen gehen werden, lässt sich noch nicht abschätzen. Es wird die Aufgabe der jeweiligen Kirchengemeinden in den nächsten Jahren sein, sich zu überlegen, wie wir Gemeindegarbeit im Neustadter Kessel gestalten können, wofür wir unsere Pfarrerrinnen und Pfarrer und unsere Diakonin einsetzen wollen, was in Zukunft von Ehrenamtlichen übernommen werden kann, was wir in Kooperation miteinander lösen können, wo wir unsere Schwerpunkte setzen wollen und – das wird leider auch dazugehören müssen – was wir aufgeben

müssen. Denn wenn wir in manchen Arbeitsbereichen neue Wege gehen wollen, dann müssen wir wohl oder übel alte Wege dafür verlassen, dann müssen wir bisher Liebgewonnenes und vielleicht auch Bewährtes anders regeln, so dass es am Ende möglich wird, ein attraktives und fröhliches Gemeindeleben zu gestalten. Etwas lassen, um etwas Neues zu beginnen. Umdenken. Den Aufbruch in Unbekanntes wagen. Das gehört zum Leben dazu – auch zum Leben in einer Gemeinde. Gott traut uns zu, dass wir das gemeinsam gut hinbekommen. „Ich lebe und ihr sollt auch leben“ – das heißt dann auch, zu vertrauen, dass Gott den Weg mit uns geht. Gott sei Dank sind wir auf diesem Weg nicht allein. Und uns begleiten darüber hinaus auch noch die drei anderen Kirchengemeinden im Kessel. Das ist ein großer Reichtum. Zeichenhaft dafür, dass wir evangelische Christen im Kes-

sel gemeinsam mit Gott auf dem Weg sind, werden wir uns am 09. Juli gemeinsam auf dem Lutherweg zum Stiefvater aufmachen. Am Vormittag werden in den Gemeinden keine Gottesdienste stattfinden. Denn jede Gemeinde startet bei sich und auf dem Weg oder auch erst auf dem Stiefvater treffen wir uns, um in christlicher Eintracht dort an diesem Sonntag gemeinsam Gottesdienst zu feiern.



Wir freuen uns über jeden, der mitwandert und mitfeiert, denn wir leben vom Reichtum der Verschiedenheit unserer Gemeinden und Gemeindeglieder.

Deshalb: Machen Sie sich mit uns auf den Weg der Kesselkooperation und feiern Sie mit in der Verheißung Christi:

**„Ich lebe und ihr sollt auch leben!“**

Pfarrer Michael Meyer zu Hörste

## Gabenstatistik: Freiwillige Gaben vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016



### Gaben für die eigene Gemeinde

Klingelbeutel	17.803 €
Kirchen und Gebäude	9.154 €
Kindergärten	9.001 €
Diakonische Aufgaben	206 €
Sonstige gemeindliche Arbeit	9.797 €

### Gaben für allgemein-kirchliche Zwecke

Landeskirchlich angeordnete Kollekten	1.364 €
Diakonische Werke	2.323 €
„Brot für die Welt“	3.601 €
Sonstiges	576 €
Summe aller freiwilligen Gaben	53.825 €

Das Pro-Kopf-Aufkommen im Jahr 2016 beträgt 10,55 €

## Kirchenvorstandsseminar in Bamberg

Aufgrund der vielen – auch personellen – Veränderungen (sowohl der Hauptamtlichen als auch der Ehrenamtlichen) der letzten Jahre verbrachte der Kirchenvorstand vom 24.03. – 26.03. ein Wochenende in Bamberg.

schiedlichen Erfahrungen, Überzeugungen, Fähigkeiten und Vorstellungen in einen kurzen, prägnanten Satz zu fassen, war schwieriger als anfangs angenommen.

Es sollte eine klare Aussage getroffen werden, aber auch Platz zum Nachdenken und

miteinander Reden sein. Dabei war es dem Kirchenvorstand sehr wichtig eine Balance zu finden "Bestehendes zu würdigen und zu erhalten" aber gleichzeitig

***"Neues zu probieren und zu zulassen".***

Uns wurde auch bewusst, dass wir – Ehren- wie Hauptamtliche – nur begrenzte Kräfte zur Verfügung haben und überlegen müssen, wie wir diese einsetzen. So werden wir uns auf die Suche machen, dass sich auch neue Menschen für die Mitarbeit

in unserer Gemeinde begeistern lassen.

Am Ende ist es uns gelungen, einen kurzen, prägnanten und wie wir denken prägenden Leitsatz zu finden, mit dem sich hoffentlich möglichst viele identifizieren können:

***"Als evangelische Christen in Neustadt leben wir unseren Glauben als offene und einladende Gemeinschaft ...."***

Ihr Kirchenvorstand



Die Mitglieder des Kirchenvorstandes von St. Georg freuen sich über das erarbeitete Ergebnis

Unser Ziel war es, mit Hilfe von zwei Kirchenvorstandsfachbegleiterinnen einen gemeinsamen "Leitsatz" zu erarbeiten, ein Motto sozusagen für unsere Gemeinde. Dieser Leitsatz soll uns im Kirchenvorstand helfen, Neuerungen und Änderungen besser umsetzen zu können, zu betrachten, wie unser bisheriges Gemeindeleben dazu passt, aber gleichzeitig auch für die Gemeinde ein klares und verständliches Bild darstellen.



Viele verschiedene Menschen, mit unter-

## Unsere neue Diakonin Gabriele Lehrke-Neidhardt stellt sich vor



Aus dem Norden Deutschlands kommend, geboren in der schönen Hansestadt Bremen, als Jugendliche nach Bayern eingewandert, bin ich im Coburger Land durchaus kein Neuling.

Noch vor der Grenzöffnung 1989 lebten wir, mein Mann Diakon Günter Neidhardt mit unseren mittlerweile erwachsenen Kindern, bis ins Jahr 2000 im Coburger Land. Von Coburg führte mich mein Weg nach Ruhpolding in Oberbayern und anschließend über Tansania 2014 zurück nach Coburg und nun in die Kirchengemeinde St. Georg in Neustadt bei Coburg.

In vielen verschiedenen Arbeitsfeldern von Jugendarbeit über Religionsunterricht, Gemeindearbeit, Seminararbeit, Begleitung, Seelsorge, Behindertenarbeit, Ausbildungsleitung für Diakone in Tansania, Gemeinwesenarbeit in Coburg habe ich meine beruflichen Erfahrungen gesammelt und meinen Dienst als Diakonin getan, gelebt, geliebt und ausgeübt. Besonders prägend waren ohne Zweifel die Jahre im Überseedienst in Tansania.

Nun komme ich zu Ihnen in die Kirchengemeinde St. Georg in Neustadt. Ich freue mich für die Kindergärten in Neustadt und den weiteren „Kesselgemeinden“ geschäftsführend zuständig zu sein. Angebote für Familien schaffen, die Arbeit mit Senioren begleiten und generationenübergreifende Projekte zu initiieren sind ein Arbeitsfeld in das ich mich gerne stelle. Seelsorgerische Begleitung und mit offenen Sinnen den Sorgen und Nöten der Menschen zu begegnen sind mir Anliegen und Auftrag gleichermaßen. Dazu unterstütze ich gerne unsere Pfarrer bei Bedarf in Gottesdiensten und allgemein kirchlichen Aufgaben sowie bei der Sakramentsverwaltung.



*Familienarbeit in Tansania*

Ich freue mich sehr auf viele Begegnungen und die Zusammenarbeit mit Ihnen in den verschiedenen Gruppen und Kreisen, im Gottesdienst, zu Gesprächen in meinem Büro oder bei anderen Gelegenheiten.

Gabriele Lehrke-Neidhardt, Diakonin

# Das neue Aushängeschild von St. Georg im Internet

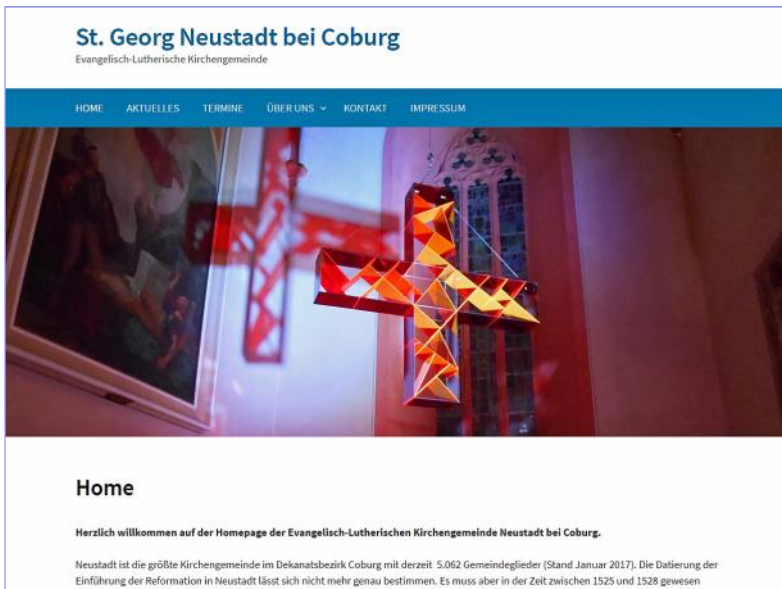
Die neue Internetseite für St. Georg ist online

Etwas verstaubt und in die Jahre gekommen kann man die alte Website von St. Georg bezeichnen – sie war über 17 Jahre lang das Aushängeschild unserer Gemeinde und leistete treu ihren Dienst. Doch nach der rapiden Weiterentwicklung des Internets war die Technologie der Homepage inzwischen veraltet. Nun haben wir den Schritt gewagt und einen neuen Platz für

auch unsere Gemeinde im Allgemeinen erfahren. Alle Gemeindebriefe zum Ansehen gibt es noch obendrauf. Alle Nutzer, die unterwegs die Seite aufrufen, bekommen diese in einer optimierten Version für ihre kleinen Bildschirme angezeigt.

Letztendlich wird eine Kirchengemeinde durch Begegnungen von Menschen und die Gegenwart Gottes lebendig – deshalb kann

auch die Website der Gemeinde natürlich nicht alles widerspiegeln, was uns ausmacht. Wir geben uns aber große Mühe und sind auch sehr an Ihrer Kritik interessiert. Endgültig fertig wird die Internetseite aber nie sein, denn wir sind eine lebendige Gemeinde, in der sich immer wieder etwas verändert. Also: schauen Sie doch einfach mal vorbei



*www.stgeorg-nec.de: Die Startseite unserer Internetpräsenz im neuen Gewand*

St. Georg im Internet geschaffen.

Klar, modern und freundlich begrüßt Sie nun unsere neue Präsenz auf [www.stgeorg-nec.de](http://www.stgeorg-nec.de). Auf der Startseite finden Sie ab sofort Aktuelles aus der Gemeinde. Im Menü können Sie dann die aktuellen Termine einsehen, Kontakt mit uns aufnehmen, mehr über die Gruppen und Kreise oder

auf [www.stgeorg-nec.de](http://www.stgeorg-nec.de)!

Abschließend geht mein Dank im Namen der Gemeinde an Otto Töpfer, der die alte Website über die Jahre hinweg in Zusammenarbeit mit ST-Service Stephan Töpfer aufgebaut und gepflegt hat – Herzlichen Dank!

*Patrick Dressel*



## Gemeindefest / Arche-Renovierung

Auch in diesem Jahr wird das Gemeindefest rund um St. Georg stattfinden und nicht, wie eigentlich der Plan war, in der Arche. Der Grund ist einfach: wir möchten gern in einer schön sanierten Arche miteinander feiern. Recht schnell wurde bei den ersten Überlegungen klar, dass das nicht so schnell geht, wie wir uns das gewünscht hätten. Denn wir wissen auch: die Arche hat inzwischen ein stolzes Alter und ist sanierungsbedürftig. Um das in Gang zu setzen fand inzwischen eine Begehung der Arche statt mit Frau Hasselt von der Landeskirchenstelle aus Ansbach.

Herr Mattern und Herr Fischer aus dem Kirchengemeindeamt sowie einige Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher waren dabei anwesend. Dabei wurden zwei Dinge sehr schnell deutlich: es besteht dringender Sanierungsbedarf und unsere Kirchengemeinde hat in der Gesamtzahl betrachtet mehr Räume und Häuser, als

uns von der Gemeindegröße her nach dem Immobilienkonzept unserer Landeskirche zustehen.

Um seriöse Aussagen zum Zustand des Hauses machen zu können, werden zunächst Elektrik und Holz untersucht auf Schäden bzw. mögliche Schadstoffbelastungen. Danach muss ein Nutzungskonzept des Hauses erstellt werden und mit Ansbach bzw. München abgestimmt werden, welche Maßnahmen daraus resultieren können, welche Maßnahmen wirtschaftlich vertretbar sind und genehmigungsfähig sind. Ohne Genehmigung der Landeskirche können und dürfen wir nichts machen, unabhängig davon, wieviel Zuschuss wir bekommen.

Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, werden wir Sie weiter informieren.

Für den Kirchenvorstand  
Michael Meyer zu Hörste  
Pfarrer



Gemeindehaus Schulstraße



Jugendhaus Arche

## Gottesdienste im Grünen

In der Mitte des Gemeindebriefes befinden sich immer die Gottesdienst-Termine.

Jeder Gottesdienstbesuch stärkt die Gemeinschaft und unseren Glauben!

Hier wollen wir Sie einmal auf "besondere Arten des Gottesdienstes" aufmerksam machen – unsere "Freiluft-Gottesdienste"!

<p><b>25.05. Christi Himmelfahrt</b> 10 Uhr Gottesdienst in Ebersdorf auf der Festwiese.</p> <p>Danach gemütliches Beisammensein mit Bratwürsten und Getränken.</p>	<p><b>05.06. Pfingstmontag</b> <b>9 Uhr</b> Gottesdienst auf dem Muppberg</p> <p>mit der Möglichkeit anschließend in der Arnoldhütte einzukehren</p>
<p><b>25.06. Swing im Park</b> 9.30 Uhr Gottesdienst im Freizeitpark.</p> <p>Zusammenarbeit der regionalen Gemeinden.</p>	<p><b>27.07. Schumannweg</b> 19 Uhr ökumenischer Freiluftgottesdienst</p> <p>Anschließend: zwangloses Gespräch</p>

## Gottesdienst am Pfingstmontag auf dem Muppberg

Aufgrund verschiedener Gespräche kam der Gedanke auf, ob es denkbar wäre, den Gottesdienst auf dem Muppberg von der Uhrzeit her etwas später zu feiern. Wir haben darüber im Kirchenvorstand gesprochen, und nach einem Kompromiss gesucht, der für möglichst viele Menschen passt: für die, die schon lange Jahre auf den Muppberg zum Gottesdienst gehen, wie auch für die, die vielleicht gerne neu auf dem Muppberg mitfeiern möchten, denen es um 8 Uhr aber zu früh ist. Im Sinn unseres Leitsatzes, offen und einladend Glauben zu leben, haben wir uns entschieden, in diesem Jahr **um 9 Uhr** am Pfingstmontag auf dem Muppberg Gottesdienst zu feiern. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Menschen mit uns feiern und die Einladung annehmen. Sagen sie uns auch, was sie von der Gottesdienstzeit halten.

Für den Kirchenvorstand: Michael Meyer zu Hörste, Pfarrer.

Natürlich wollen wir auch in diesem Jahr wieder eine Möglichkeit bieten, damit Menschen, welche nicht so gut zu Fuß sind, am Gottesdienst teilnehmen können. Bitte melden Sie sich bis 31.05.17 unter 0157-52266514 (unbedingt Anrufbeantworter nutzen !!) oder im Pfarramt rechtzeitig an – wir benötigen Ihre Telefonnummer und Ihren Wohnort !

Sobald wir die Anzahl der Personen geklärt haben, rufen wir Sie zurück und informieren Sie über die Haltestellen und Abfahrtszeiten!

## Aus dem Gemeindeleben

Stand 11. April 2017

### Getauft wurden:

Namen aus Datenschutzgründen im Internet gelöscht

*„Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.“ Psalm 121,7*



### Kirchlich getraut wurden:

Namen aus Datenschutzgründen im Internet gelöscht

*„Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe.“ Johannes 13,34*



### Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

Namen aus Datenschutzgründen im Internet gelöscht

*„Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen und erzähle alle deine Wunder.“ Psalm 9,2*



### Verstorben sind und kirchlich bestattet wurden:

Namen aus Datenschutzgründen im Internet gelöscht

*„Du hast meine Seele vom Tode errettet, mein Auge von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten.“ Psalm 116,8*



## Mai

**06. Mai Samstag**

14.00 Uhr St. Georg: Konfirmandenbeichte

**07. Mai Sonntag Jubilate**

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos mit Abendmahl, Pfarrerin Rieder  
anschließend Kirchencafe

**09.30 Uhr** St. Georg: Konfirmation, Pfarrerin Minth, Pfarrer Meyer zu Hörste

**14. Mai Sonntag Kantate**

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Pfarrerin Minth

10.00 Uhr St. Georg: Pfarrerin Minth

**21. Mai Sonntag Rogate**

**09.30 Uhr** Marktplatz, Gottesdienst zum Puppenfestival  
Pfarrer Meyer zu Hörste

**25. Mai Donnerstag Himmelfahrt**

10.00 Uhr Ebersdorf: Prädikant Hofmann mit dem Posaunenchor

**28. Mai Sonntag Exaudi**

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Pfarrer Meyer zu Hörste

10.00 Uhr St. Georg: Pfarrer Meyer zu Hörste

## Juni

**03. Juni Samstag**

16.00 Uhr St. Georg: Einführung von Diakonin Gabriele Lehrke-Neidhardt

**04. Juni Pfingstsonntag**

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Prädikant Hofmann anschließend Kirchencafe

10.00 Uhr St. Georg mit Abendmahl: Pfarrer Meyer zu Hörste

**05. Juni Pfingstmontag**

**09.00 Uhr** Berggottesdienst auf dem Muppberg:  
Pfarrerin Rieder mit dem Posaunenchor

**11. Juni    Sonntag Trinitatis**

09.00 Uhr    Kirchengemeindehaus Moos: Pfarrerin Minth

10.00 Uhr    St. Georg: Eiserne Konfirmation mit Abendmahl, Pfarrer Pohl

**18. Juni    1. Sonntag nach Trinitatis**

09.00 Uhr    Kirchengemeindehaus Moos: Pfarrer Frenkler anschließend Kirchencafe

10.00 Uhr    St. Georg: Pfarrer Frenkler

**25. Juni    2. Sonntag nach Trinitatis****09.30 Uhr**    Gottesdienst im Freizeitpark: Pfarrer Herrmann, Pfarrer Meyer zu Hörste**02. Juli    3. Sonntag nach Trinitatis**

09.00 Uhr    Kirchengemeindehaus Moos: Pfarrer i.R. Thie anschließend Kirchencafe

10.00 Uhr    St. Georg: Pfarrer i.R. Thie

## Gottesdienste in den Heimen

**Kapelle AWO Altenheim:**

Mittwoch, 17.05.                    16.30 Uhr Pfarrerin Schmidt-Rothmund

Mittwoch, 21.06.                    16.30 Uhr Pfarrerin Schmidt-Rothmund

**ASB:**

Mittwoch, 17.05.                    17.30 Uhr Pfarrerin Schmidt-Rothmund

Mittwoch, 21.06.                    17.30 Uhr Pfarrerin Schmidt-Rothmund

**Krankenhaus:**

Donnerstag, 18.05.                    19.00 Uhr Pfarrerin Schmidt-Rothmund

Donnerstag, 22.06.                    19.00 Uhr Pfarrerin Schmidt-Rothmund

## Sonstiges

**Mögliche Tauftermine sind:**

3. Juni und 15. Juli

**Sitzung des Kirchenvorstandes:**

11. Mai in der Arche, 22. Juni im Gemeindehaus Schulstraße jeweils um 19.00 Uhr

## Frauengruppe St. Georg

Die Frauengruppe der Kirchengemeinde Neustadt – St. Georg nutzt das hoffentlich schöne Wetter, um am 17.05. mit den Rädern zu Carolas Teichen in Kemmaten zu fahren und dort zu basteln.

Bei schlechtem Wetter fahren wir mit dem Auto und wandern den Rest – egal wie – Treffpunkt ist 18 Uhr am Kirchengemeindehaus Schillerstraße!

Um genügend Bastelmaterial zur Verfügung zu haben (einen Teil werden wir auch in der Natur suchen) ist es sehr wichtig, sich für diesen Termin anzumelden !

Am 21.06. singen wir ab 19.30 Uhr (Achtung!! Geänderte Anfangszeit!!) im KGH in der Schillerstraße "Neue Kirchenlieder" mit Kantor Markus Heunisch – ein fester Punkt in unserem Programm, aber immer wieder ein Highlight!

Wieder im Programm aufgenommen – ein Wanderausflug in die Bergmannsklause!  
Zur Bildung von Fahrgemeinschaften treffen wir uns am 30.06. um 17 Uhr am KGH Schillerstraße – entweder pünktlich sein oder ordentlich anmelden!

Hier noch einmal ein Hinweis: SIE kennen die Gruppe noch nicht, möchten sie aber gerne einmal kennen lernen?

WIR sind ein freundliches, lustiges und aufgeschlossenes Grüppchen und würden uns sehr über SIE freuen!

Nutzen SIE einfach einen der oben genannten Termine und kommen SIE unverbindlich vorbei – wenn SIE gerne vorher Kontakt mit uns aufnehmen wollen dann rufen SIE unter 0157-52266514 an. (unbedingt Anrufbeantworter nutzen!!)

## Feierabend- und Geburtstagskreis

Die nächsten Termine des Feierabend- und Geburtstagskreises im Kirchengemeindehaus Schillerstraße:

Dienstag, 16. Mai (Muttertag) und

Dienstag, 27. Juni

jeweils um 14 Uhr 30.

Das Team lädt herzlich ein und freut sich auf Ihren Besuch.



Bitte beteiligen Sie sich und unterstützen diese kirchliche Sammlung der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg!



## Gemeinsam auf dem Weg

Wir feiern dieses Jahr das Reformationsjubiläumsjahr. Überall machen sich Menschen gemeinsam auf den Weg, den Spuren Martin Luthers zu folgen. Im Sinne Luthers war es, dass das Evangelium von Jesus Christus, das er als befreiend erfahren hat, die Menschen verbindet. Das ist auch ganz im Sinn des Pfingstfestes. Der Geist Gottes, den wir als Gottes gute Kraft in unserem Leben bezeichnen, setzt Menschen in Bewegung. 2017 lassen wir Evangelische im Neustadter Kessel uns bewegen. Wir feiern an einigen Punkten miteinander Gottesdienst. Wir befreien uns dabei sozusagen aus unseren schönen Gebäuden und lassen uns nach draußen bewegen.

Es beginnt am 21. Mai anlässlich des Puppenfestes. Gemeinsam mit allen Gemeinden im Kessel feiern wir um 09.30 auf dem

Marktplatz Gottesdienst.

Am 09. Juli wandern wir gemeinsam auf dem Lutherweg zum Stiefvater, wo wir um 15.30 Uhr Gottesdienst feiern und danach noch etwas gemütlich beieinander sein wollen. Dieser Sternwandergottesdienst beginnt für jede Gemeinde zu Hause, auf dem Weg oder dem Stiefvater treffen wir uns dann. In Neustadt geht's voraussichtlich um 13.30 Uhr an der St. Georgskirche los. Am Vormittag finden keine Gottesdienste statt.

Schließlich findet am 23. Juli unser Gottesdienst auf dem Marktplatz zum großen Neustadttreffen und Kinderfest statt. Los geht's um 10 Uhr.

Der Geist von Pfingsten, der Menschen befreit und bewegt, soll auch uns bewegen.

Wir hoffen, Sie lassen sich auch bewegen.

Ihr Pfarrer Michael Meyer zu Hörste

## 40. Frauenfrühstück in Haarbrücken

Am Samstag, dem **29. April 2017** findet um **09.00 Uhr** wieder unser Frauenfrühstück im Haus der Begegnung in Haarbrücken statt. Dazu laden wir alle Frauen aus unserer Gemeinde und der Umgebung herzlich ein, sich bei einem leckeren Frühstück verwöhnen zu lassen, mit ihren Freundinnen zu reden und einem interessanten Vortrag zu lauschen.



REFERENTIN: **Margret Rucker**

THEMA: **"Das verzeihe ich dir (nie)"**

UNKOSTENBEITRAG: 6,- €, Kinder sind frei!

Es gibt eine **Kinderbetreuung**, damit sich die Muttis mal in Ruhe eine Auszeit gönnen können.

Anmeldung bitte bis 24. April im Pfarramt (09568/6669) oder bei Susanne Liebehenschel (09568/921151).

## Frauenfrühstück



Unser Frauenfrühstück fand am 01. April 17 im Kirchengemeindehaus in der Schillerstraße statt. Nach einem leckeren Frühstück referierte Schwester Evelyn aus Puschendorf über die Dankbarkeit. Mit einem schönen Zitat von Francis Bacon hat Sie ihren Vortrag begonnen: **"Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind."**

Dankbarkeit ist eine wünschenswerte Eigenschaft denn:

- sie zeigt uns den großen Reichtum, den wir vom Geber (Gott) aller guten Gaben bekommen haben
- sie lenkt unsere Gedanken von negativen, unzufriedenen Einreden, die das Leben vergiften, weg
- sie bindet an den Geber und schafft eine Beziehung
- sie ist unsere eigentliche Lebensbestimmung.

Die Frage nach dem Sinn des Lebens:

"Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge." Röm. 11.36

Gott will also, dass wir ihm danken, ihn loben und ehren mit unserem Leben.

Deshalb: ...will ich zu den Dankbaren gehören. Das haben wir zum Abschluss gebetet.

Es war ein sehr schöner Vormittag. Danke an alle fleißigen Helfer. Ohne euch könnte so ein schönes Frauenfrühstück nicht statt finden.

Elke Baer



*Das Vorbereitungsteam vom Frauenfrühstück in Neustadt - St. Georg mit Schwester Evelyn*

Herzliche  
Einladung zu unserem  
nächsten  
Frauenfrühstück am  
21. Oktober 2017  
um 9.00 Uhr im  
Gemeindehaus  
Schulstraße, Neustadt





## Der Gesellige Nachmittag lädt ein

Der Gesellige Nachmittag Schulstraße lädt ein zu seinen Veranstaltung im Mai und Juni. Unser Thema: Älter werden: Wir begehen das Luther-Jahr, 500 Jahre Reformation mit verschiedenen Veranstaltungen.

### Mai

- Montag, 08. Muttertagsfeier mit den Kindern aus dem Kindergarten Löwenzahn  
 Montag, 15. Den Wonnemonat Mai besingen wir mit Liedern.  
 Montag, 22. Die Puppenherstellung, ein Film von Klaus Engelhardt  
 Donnerstag, 25. ist Himmelfahrt!  
 Montag, 29. Dorival Ristoff aus Brasilien unterhält uns mit seinem Bandonion und Gitarre, gleichzeitig Geburtstagsfeier

### Juni

- Pfingsten, Jauchzt, Erd, und Himmel, Juble hell (Lied 127)  
 Montag, 12. Aus dem Buch „Kleine Reformationsgeschichte“  
 Montag, 19. „Alltagsgerechte Assistenzsysteme“  
 Vortrag von Marco Höhn von den Stadtwerken  
 Montag, 26. Geburtstagsfeier  
 Gedächtnistraining  
 Herzliche Einladung zu unseren Nachmittagen.  
 Ist etwas für Sie dabei? Montag, 14-16.30 Uhr.  
 Schade, dass Sie die schönen Vorträge im Februar, März und April nicht gehört und gesehen haben.  
 Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Erika Türcke und Team

## Mit dem Bus unterwegs

- Am Donnerstag, 18. Mai geht es Richtung Bleilochtalesperre und nach einer Kaffeepause wird das Schloss Burgk besichtigt. Abfahrt ist 11.30 Uhr.  
 Am Donnerstag 29. Juni starten wir zu einer Tagesfahrt in die Lutherstadt Eisleben. Hier begann und endete das Leben von Martin Luther. Abfahrt ist 8.30 Uhr

Freue mich wenn Sie dabei sind. Gäste sind herzlich willkommen.

Anmeldung Tel. 09568 5252

Änderungen vorbehalten

Erika Türcke

### Froschkonzert

Von weitem hört man schon den Ton  
 Quak, quak in einem Wahn.  
 Schön Wetter wird` s, man spricht davon  
 Herr Laubfrosch kündet` s an.  
 Und alle Frösche stimmen ein,  
 ein lustiges Getöse.  
 Hans Quak, ein munteres Froschbüblein  
 Spielt auch schon auf der Flöte.  
 Bald schickt die Sonn` den letzten Strahl  
 Wohl an des Teiches Rande.  
 Und grüßt zum allerletzten Mal  
 Für heut die lust` ge Bande.  
 (Unbekannt)



## Neues aus dem evang. Kindergarten Löwenzahn

### Unser Kinderrat

Seit Oktober 2016 haben wir in unserem Kindergarten einen Kinderrat. Aus jeder der beiden Regelgruppen wurden zwei Vorschulkinder gewählt. Diese wurden vorher auf- und vorgestellt und natürlich geheim gewählt, wobei jedes Kind der Regelgruppen eine Stimme hatte. Die Sitzungen des Kinderrats richten sich nach den gerade anstehenden Aufgaben und findet daher regelmäßig und je nach Bedarf öfter statt.

### Aufgaben des Kinderrats:

Zum Einen werden Themen, Fragen, Sorgen und Nöte der Kinder besprochen und es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht (z.B. Kinder schreien- das empfinden viele Gruppenmitglieder als störend).

Zum Anderen dürfen die Kinderratsmitglieder bei Neuanschaffungen, Veränderungen oder Alltagsthemen des Kindergartens mitreden, dazu zählt z.B. die Teilnahme an Vertreterbesuchen oder auch die Essensbestellung.

Zusätzlich plant der Kinderrat einen Artikel für den nächsten Gemeindebrief zu schreiben.

### Wichtige Ziele des Kinderrats:

Ideen und Wünsche konkret ausdrücken zu lernen

Einhalten von Regeln und Absprachen

Erweiterung der Sprachfähigkeit

Die Meinung Anderer zu achten

Äußerung der eigenen Bedürfnisse



### Termine (Mai, Juni):

17.05.17: **Mama-Papa-Wanderung mit Picknick**

Bei der Mama-Papa-Wanderung treffen sich die teilnehmenden Familien um 15:00 Uhr im Freizeitzentrum und verbringen einen schönen Tag in der Natur.

31.05.17: **Schnuppermäuse**

24.06.17: **Sommerfest**

An diesem Tag findet ab 14:00 Uhr unser jährliches Sommerfest unter dem Motto „Die kleinen Neustadtforscher- Eine Entdeckungsreise“ statt. Hierzu sind Alle herzlich eingeladen und wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und ein weiteres schönes Sommerfest.

28.06.17: **Nachbarschaftstreffen**

Da wir mit den Kindern in diesem Jahr Neustadt erkunden, wollen wir auch unsere Nachbarschaft näher kennenlernen und sie zu uns in den Kindergarten einladen und einen schönen Tag mit ihnen verbringen.

Herzliche Grüße aus dem Kindergarten Löwenzahn

# Neues aus dem evang. Kindergarten Farbenfroh

## Fundament für den Anbau steht

Nach einer langen und kalten Winterphase konnte Mitte Februar endlich mit den Bauarbeiten für den neuen Kindergartenanbau begonnen werden. Unter der aufmerksamen Beobachtung der Kinder wurden mit verschiedenen Baufahrzeugen, Baggern



*Wir würden so gerne mitbuddeln . . . .*

und anderen Maschinen das Fundament gebaggert, die Kanalanschlüsse gelegt und mit einem großen Kran die großen Platten für den Ausguss des Fundamentes verlegt. Jeder Bauabschnitt kann dabei von den Kindern miterlebt werden und es ist spannend zu beobachten, wie schnell der Bau voran geht. Aber auch im Innenbereich sind die Bauarbeiten spürbar. Der Eingang findet nun über die Krippe statt und das Büro wurde in einen anderen Raum verlegt, um einen reibungslosen Arbeitsablauf zu gewährleisten.

## Familienfest

Zu unserem diesjährigen Familienfest am

3. Juni 2017 laden wir wie jedes Jahr alle Eltern, Kinder und Freunde unseres Kindergartens ganz herzlich ein. Da aufgrund der baulichen Situation das Gartengelände des Kindergartens nur eingeschränkt genutzt werden kann, werden wir unser Familienfest, wie bereits im letzten Jahr, außerhalb

des Kindergartens feiern. Ab 14.00 Uhr treffen wir uns auf dem Sportgelände des ASV Neustadt in der Ebersdorfer Straße, um dort gemeinsam bei einer Spielstraße, einer Tombola und leckerem Essen und Trinken ein paar schöne und gemüt-

liche Stunden zu verbringen.

## Termine:

09.05.17

03.06.17

20.07.17

21.07.17

27.+28.07.17

31.07.-18.08.17



Der Fotograf kommt

Sommerfest

Ausflug zur Waldbühne

Heldritt

Übernachtungsfest der

Vorschulkinder

Planungstage –

Der Kindergarten ist geschlossen

Betriebsurlaub

Eine schöne Frühlingszeit wünscht das Team des Ev. Integrationskindergarten Farbenfroh



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Das Wunder von Pfingsten



Hallo, ich bin Petrus. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch zum Erntefest nach Jerusalem

gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Griechisch, Lateinisch, Aramäisch.

Plötzlich spüre ich einen Wind. Es ist kein normaler Sturm!

Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft, erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch diejenigen verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle fühlen sich miteinander verbunden.

(Aus dem Neuen Testament: Apostelgeschichte 2)



Zungenbrecher: Zwanzig Zwerge zeigen Handstand, zehn im Wandschrank, zehn am Sandstrand.

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



### Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlagsahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!



I T K I N S I E  
L, D O H S I E A T D  
D C A D I N S C O E  
I T D I S N A E, D O  
N I S S I E D I N

Lies den Anfangsbuchstaben des gemalten Gegenstandes mit! Dann erkennst du den Rätseltext: Weißt du die Lösung?

Räselauflösung: Regenfüße



## Ideenwerkstatt

Eine Gruppe Jugendlicher – von Vorkonfirmanden bis zu langjährigen Jugendmitarbeitern – traf sich am 17. Februar 2017 im Jugendhaus Arche zu einer Ideenwerkstatt.

Zuerst durften die Teilnehmer ihre Kritik loswerden. Alles, was sie stört oder was sie nicht gut finden, wurde zu einer Klammern zusammengefügt.

Hauptkritikpunkt war, dass es keinen festen hauptberuflichen Ansprechpartner für die Jugendarbeit gibt. Aber auch der Zustand der Arche, fehlende regelmäßige Angebote und die Abschaffung der Arche-Disco wurden kritisiert.

Im zweiten Schritt waren die Ideen der Jugendlichen gefragt; was sie sich wünschen und welche Angebote es in der Arche geben sollte. Die Ideen der Jugendlichen reichten von einmaligen Aktionen, wie die Durchführung einer Aktion zum Reformationstag, einer Osternacht, Konzerten, Stadtrallye, Kinderbibelwoche oder Public viewings bis zu regelmäßigen Angeboten, wie einer Arche-WG, gemeinsames Kochen und Backen, Spiele- und Karaokeabende oder einer Theatergruppe. Natürlich kam auch hier der Wunsch nach der Arche-Disco. Auch

bezüglich der Ausstattung gab es Wünsche, z.B einen Chillraum mit Sofas, sowie Spielgeräte und Swimmingpool im Garten.

Ganz konkret weiter gearbeitet wird nun an der Planung einer Arche-WG, welche im Sommer oder Herbst durchgeführt werden soll. Bezüglich der Arche-Disco sollen rechtliche Fragen, wie Aufsichtspflicht, Haftung und ähnliches mit einem Rechtsanwalt erörtert werden, um zu sehen, welche Möglichkeiten es für die Durchführung einer Disco gibt. Eine erste Veranstaltung, ein Kochabend, fand bereits am 10.4. statt.



*Hier werden die Ideen festgehalten*

### **Evang.-Luth. Pfarramt St. Georg**

Glockenberg 7

96465 Neustadt bei Coburg

Tel.: 09568-5312; Fax: 09568-921251

E-Mail: [pfarramt.neustadt.co@elkb.de](mailto:pfarramt.neustadt.co@elkb.de)

Internet: [www.stgeorg-nec.de](http://www.stgeorg-nec.de)

Pfarramtsführer: Pfarrer Meyer zu Hörste

### **Öffnungszeiten**

Montag/Dienstag 8 - 12 u. 14 - 16 Uhr

Mittwoch 10 - 12 Uhr

Donnerstag 8 - 12 u. 14 - 18 Uhr

Freitag 8 - 12 Uhr

1. Sprengel	Pfarrer Michael Meyer zu Hörste <i>dienstfreier Tag Montag, Vertretung i.d.R. Pfarrerin Minth</i>	Tel: 09568 8901876
2. Sprengel	Pfarrerin Bettina-Maria Minth <i>dienstfreier Tag Dienstag, Vertretung i.d.R. Pfarrer Meyer zu Hörste</i>	Tel: 09568 5049
3. Sprengel	Pfarrerin Romina Rieder	Tel: 09568 6669
ASB, AWO, Klinik und Behindertenwohnheim	Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund	Tel: 09568 5923
Diakonische Dienste und Jugendarbeit	z. Z. vakant	
Kirchenmusik	Kantor Markus Heunisch	Tel: 09568 87746

### **St. Georg im Internet:**

Die Gemeinde:

[www.stgeorg-nec.de](http://www.stgeorg-nec.de)

Evang. Jugendarbeit:

[www.arche-jugendhaus.de](http://www.arche-jugendhaus.de)

Kiga Farbenfroh:

[www.farbenfroh.nec-evangelisch.de/](http://www.farbenfroh.nec-evangelisch.de/)

Kiga Löwenzahn:

[www.loewenzahn.nec-evangelisch.de/](http://www.loewenzahn.nec-evangelisch.de/)



### **Monatsspruch Juni 2017**

**Mann muss Gott mehr  
gehörchen  
als den Menschen.**

Apostelgeschichte 5,29

### **Spendenkonto:**

Sparkasse Coburg-Lichtenfels, IBAN: DE 98 7835 0000 0000 383588, BIC: BYLADEM1COB

## Musik zum Reformationsjubiläum

### Thüringisch-Fränkische Orgeltage 12.-14. Mai

Im Rahmen der Thüringisch-Fränkischen Orgeltage spielt KMD Thomas Rothert am Samstag, dem 13. Mai um 19 Uhr an der Hofmann-Orgel in der St. Georgskirche in Neustadt ein Orgelkonzert. Schwerpunkt des Programms sind Choralbearbeitungen von Luther-Liedern. Dazu erklingt mit dem Präludium und der Fuge in E-Moll von Johann Sebastian Bach eines der anspruchsvollsten Werke des Thomaskantors. KMD Thomas Rothert war Professor für Orgel an der Kirchlichen Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und betreut als Orgelsachverständiger unsere Hofmann-Orgel.



*KMD Thomas Rothert*

### Die weiteren Konzerte:

Freitag 12. Mai, 18 Uhr in Schalkau:

Orgelkonzert mit Martin Hütterott (Sonneberg)

Sonntag, 14. Mai, 17 Uhr in Sonneberg:

Orgelkonzert mit Prof. Hans-Jürgen Schnoor (Lübeck)

### Samstag, 20. Mai um 18 Uhr Musical „Martin Luther“ von Gerd-Peter Münden

Der Kinder- und Jugendchor St. Georg führt das Musical „Martin Luther“ von Gerd-Peter Münden, begleitet von einem Instrumentalensemble, in der Georgskirche auf. Das Werk erzählt das Leben und Wirken von Martin Luther aus dem Blickwinkel der Kinder. Die Musik wechselt dabei zwischen mittelalterlicher Gregorianik, Tanzsätzen der Renaissance und heutigem Popmusik, so dass auch die Vertonung eine Brücke über 500 Jahre in unsere Zeit schlägt.



Begeistert probt der Kinder- und Jugendchor St. Georg

### Sonntag, 28. Mai um 19.00 Uhr

#### Konzert mit dem Ensemble Rocabreve (Sopran und Laute)

"Viel gut Gesang" - ein Luther gewidmetes Programm über Glaubensinhalte wie die Fleischwerdung des Wortes und den von Luther in "Frau Musica" beschriebenen Lobgesang zur Ehre Gottes, hier dürfen auch die Vögel mit ihrer Gesangkunst nicht fehlen.



# Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17